



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.10.2025, 17:00-19:05 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Vorsitzende/r
Herr Dr. Axel Pich

ordentliches Mitglied
Herr Lars Bremer
Herr Rene Gurr
Herr Ralf Klar
Herr Martin Lampadius
Herr Yves Metzing
Frau Dr. Monika Mingramm
Frau Gabriele Puchner
Herr Benno Schigulski
Herr Holger Weiß

Ortsbürgermeister/-in
Herr Frank Hänsgen
Herr Frank Herrmann
Herr Renè Krebs

Oberbürgermeister
Herr Steffen Amme

Verwaltung
Frau Jeannette Annecke
Herr Steve Daubner
Herr Bernhard Fuchshuber
Herr Dirk Michelmann
Frau Julia Rippich
Herr Ralf Schneider

Gast
Herr Steffen Trapp

Stadtwehrleiter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 20.08.2025 und 10.09.2025
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes "Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben (BWH)"
Vorlage: VIII/0216/25
- 7 Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0213/25
- 8 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofs Schmidmannstraße der Stadt Aschersleben (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: VIII/0214/25
- 9 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2026 - 2034
Vorlage: VIII/0225/25
- 10 Haushaltssatzung der Stadt Aschersleben für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: VIII/0226/25
- 11 Richtlinie über die Gewährung von Zuweisungen an die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Aschersleben
Vorlage: VIII/0234/25
- 12 Aufwandsentschädigungssatzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0236/25
- 13 Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0209/25
- 14 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 45 "An der Darre" mit örtlicher Bauvorschrift
Vorlage: VIII/0224/25
- 15 Anfragen und Anregungen
- 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 17 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 18 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den nicht öffentlichen Teil der Sitzungen vom 20.08.2025

	und 10.09.2025
19	Informationen
20	Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*
Die Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit erfolgen durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Pich. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 9 Mitgliedern gegeben.
Herr Dr. Pich beantragt das Rederecht für Herrn Knoblauch zu TOP 11 und 12.

Abstimmung zum Rederecht: - einstimmig bestätigt -

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung des öffentlichen Teils vor.
Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig bestätigt.

9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*
Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 20.08.2025 und 10.09.2025*
Es liegen keine Einwendungen zu den Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 20.08. und 10.09.2025 vor.

Abstimmung zur Niederschrift 20.08.2025: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Abstimmung zur Niederschrift 10.09.2025: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

- zu 5 *Informationen*
Herr Metzging nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Amme informiert, dass der Antrag der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE zum Radverkehrskonzept für Aschersleben als Tagesordnungspunkt im nächsten Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss am 12.11.2025 behandelt wird.

zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes "Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben (BWH)"*
Vorlage: VIII/0216/25
Herr Schneider stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebes „Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben“ vor.

Es werden keine Fragen dazu gestellt.

zu 7 *Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Aschersleben*
Vorlage: VIII/0213/25
Herr Könnecke stellt die Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Aschersleben vor.

Diese ist zwingend erforderlich, da es ein Urteil des VG Magdeburg vom 11.03.2025 zur Unzulässigkeit der Reerdigung nach den momentan geltenden Regelungen des Bestattungsgesetzes gibt.

Da die Reerdigung in zahlreichen Paragrafen geregelt war, empfiehlt es sich, die Friedhofssatzung wegen der besseren Übersichtlichkeit komplett neu zu fassen.

zu 8 *Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofs Schmidmannstraße der Stadt Aschersleben (Friedhofsgebührensatzung)*
Vorlage: VIII/0214/25
Herr Könnecke macht Ausführungen zu dieser Vorlage. Auch hier ist die Änderung erforderlich, da die „Reerdigung“ gestrichen wurde.

zu 9 *Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2026 - 2034*
Vorlage: VIII/0225/25
Herr Michelmann stellt die Vorlagen zu TOP 9 und 10 zusammen anhand einer Präsentation vor.

Einige Fragen dazu wurden durch Herrn Michelmann beantwortet.

Herr Klar fragt, ob lt. Konsolidierungskonzept die Vereinsförderung statt bisher 6,33 €/Einwohner wieder 5 €/pro Einwohner beträgt?

Herr Michelmann antwortet, dass die Erhöhung auf 6,33 €/Einwohner nur für das Jahr 2025 beantragt wurde.

Herr Amme ergänzt, dass der Antrag auf Erhöhung der Vereinsmittel nur für den Haushalt 2025 gestellt wurde.

Herr Metzging möchte gerne Informationen zum Sachstand Übernahme Trägerschaft

Stephaneum erhalten.

Herr Michelmann antwortet, dass es mehrere Gespräche mit den Mitarbeitern der Verwaltungsspitze gab. Es sind noch verschiedene Punkte wie Personal, Überlassung Gebäude zu klären. Eine Übergabe des Stephaneums an den Salzlandkreis ist erst ab dem Schuljahr 2027/2028 möglich, da die Rahmenbedingungen erst geklärt werden müssen.

Herr Weiß fragt, warum die Ausgabe für das Stephaneum um 100.000 € reduziert wurde? Woran liegt das?

Herr Michelmann antwortet, dass die Zahlen wie vor dem Jubiläumsjahr angenommen wurden.

zu 10 *Haushaltssatzung der Stadt Aschersleben für das Haushaltsjahr 2026*
Vorlage: VIII/0226/25
Siehe TOP 9

zu 11 *Richtlinie über die Gewährung von Zuweisungen an die Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Aschersleben*
Vorlage: VIII/0234/25
Frau Rippich stellt diese Vorlage vor.

Mit dem Antrag der Fraktion Die Linke/SPD/Grüne vom 27.03.2025 war die Verwaltung beauftragt, diese Richtlinie zu überarbeiten und zeitgemäß anzupassen. Die Überarbeitung erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadtwehrleitung und den Leitern aller Ortsfeuerwehren.

Mit der Änderung der Richtlinie erhöhen sich die jährlichen Kosten von 15.000 Euro auf ca. 25.000 Euro.

Herr Knoblauch steht für Fragen gern zur Verfügung.

zu 12 *Aufwandsentschädigungssatzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aschersleben*
Vorlage: VIII/0236/25
Frau Rippich macht weiterhin Ausführungen zu dieser Vorlage.

Die aktuelle Aufwandsentschädigungssatzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aschersleben vom 27.09.2023 sollte aufgrund des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE/SPD/GRÜNE vom 27.03.2025 erneut überarbeitet und an die Neuregelungen der Kommunal-Entscheidungsverordnung (KomEVO) angepasst werden.

Die Überarbeitung erfolgte seitens der Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Stadtwehrleitung und den Ortswehrleitern aller Ortsfeuerwehren. Die Kameraden bestanden ausdrücklich darauf, nicht die Höchstsätze des von der KomEVO

vorgegebenen Rahmens auszuschöpfen. Trotzdem sind die finanziellen Auswirkungen dieser Satzungsänderung erheblich, da die Stadt bei durchschnittlichem Einsatzaufkommen anstatt der bisherigen 135.000 € jährlich dann ca. 210.000 € für die Zahlung von Entschädigungen aufbringen muss. Diese zusätzlichen Mittel wurden zu Lasten anderer Mittel im Bereich Brandschutz bereits vorsorglich in den Haushalt der Stadt für das Jahr 2026 eingeplant.

Die Verwaltung hat die Erstellung der neuen Satzung gleichzeitig dazu genutzt, die alte Satzung zu bereinigen (z. B. Wegfall § 2).

Herr Weiß möchte wissen, was die Aussage „zu Lasten anderer Mittel im Bereich des Brandschutzes“ bedeutet? Er bittet um Beantwortung seiner Anfrage zum nächsten Finanz- und Verwaltungsausschuss.

Herr Metzger interessiert es ebenfalls, welche Maßnahmen beim Brandschutz davon betroffen wären. Außerdem möchte er wissen, ob diese finanziellen Auswirkungen auf den Brandschutz Bestandteil dieses Kompromisses sind, welche mit den Ortswehrleitern besprochen wurde oder ob dies nur Bestandteil der Vorlage ist?

Frau Rippich weist darauf hin, dass es sich bei den Maßnahmen des Brandschutzes nicht um Sicherheitsrelevante Maßnahmen handelt. Sie wird dazu Rücksprache mit Herrn Grossy halten und die Beantwortung erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung dazu.

Herr Dr. Pich regt an, die Formulierung dazu in der Vorlage zu ändern.

zu 13

*Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0209/25*

Herr Fuchshuber macht einige Ausführungen zu dieser Vorlage und dem dazugehörigen Änderungsantrag. Hier geht es zum einen um die Einwohnerfragestunde, welche neu in der Geschäftsordnung zu regeln ist und zum anderen um die Vergabeentscheidungen. Das Verfahren dazu soll zukünftig umgestellt werden. Es wurde dazu auch der Städte- und Gemeindebund befragt, es könne so geändert werden wie es die Verwaltung vorschlägt. Auch die Kommunalaufsicht sieht keine Probleme darin, wenn zukünftig die Vergaben nicht beschlossen werden, sondern nur noch darüber informiert wird. Es sind somit auch schnellere Vergabeentscheidungen möglich. Er weist darauf hin, dass für diesen Beschluss die qualifizierte Mehrheit erforderlich ist.

Frau Rippich ergänzt diese Ausführungen anhand eines Beispiels für einen Vergabeentschluss für das Feuerwehrgerätehaus in der Ortschaft Freckleben.

Herr Metzger hatte bisher den Eindruck, dass das angewandte Verfahren in den Ausschüssen und im Stadtrat gut lief. Es ist ihm nicht bekannt, dass es so viele dringende Vergabeangelegenheiten bisher gab. Wie viele Fälle gab es konkret in den letzten 2 Jahren, wo es zeitliche Probleme durch die Ausschusssitzungen gab? Er bittet um Zuarbeit bis zur nächsten Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses.

Herr Schigulski sagt, dass seine Fraktion diese Entbürokratisierung vorantreiben möchte und wenn sich damit die Wege und Zeiten verkürzen, könne seine Fraktion dieser Änderung zustimmen.

zu 14 *1. Änderung Bebauungsplan Nr. 45 "An der Darre" mit örtlicher Bauvorschrift*
Vorlage: VIII/0224/25
Frau Rippich stellt die Vorlage vor.

Herr Amme merkt an, dass im Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss am 12.11.2025 Vertreter der Firma IPS anwesend sein werden und dazu Ausführungen machen.

Herr Schigulski lädt dazu alle Stadträte gerne ein.

zu 15 *Anfragen und Anregungen*
Herr Weiß hat 2 Anfragen bzw. Anliegen.

Zum einen hat er vom Kreistagsbüro zur Nutzung der I Pads eine Information bekommen, dass ein Update durchgeführt werden darf. Das bestehende Softwareproblem wurde behoben.

Er fragt, ob er das Update auf seinem I Pad von der Stadt ebenfalls durchgeführt werden kann. Er bittet dazu um eine Information.

Zum anderen hat er eine Anregung bzgl. der Sitzordnung im Stadtrat im Ratssaal. Er sitzt im hinteren Teil und hat extreme Schwierigkeiten der Sitzung zu folgen, da der Geräuschpegel der Zuschauer, die hinter ihm sitzen sehr hoch ist. Außerdem haben die Besucher die Möglichkeit auf sein I Pad zu schauen, was er nicht so gut findet. Er bittet zu prüfen, ob man die Sitzordnung zur Stadtratssitzung anpassen könnte.

Herr Amme antwortet folgendes:

Zur Sitzordnung wurde schon intern gesprochen, es wird nach einer praktikablen Lösung bis zur Stadtratssitzung am 26.11.2025 gesucht.

Bezüglich der ersten Anfrage wird es eine schriftliche Antwort geben.

Herr Lampadius hat eine Nachfrage zur „Persil-Uhr“ am Johannisturm. Im Frühjahr gab es dazu einen Artikel in der MZ, worin es hieß, dass die Uhr schnellstmöglich repariert werden soll.

Er habe bereits eine schriftliche Anfrage gestellt und dazu eine schriftliche Antwort erhalten, dass man sich kümmere. Es macht keinen schönen Eindruck und er möchte wissen, ob die Stadt Aschersleben sich nicht darum kümmern könnte?

Frau Rippich antwortet, dass es dazu einen Nutzungsvertrag mit einer Privatperson gibt. Die Reparatur ist aufwändiger als gedacht. Die Stadt ist in diesem Fall nicht zuständig.

Herr Lampadius möchte wissen wie lange der Nutzungsvertrag läuft bzw. ist die Stadt Aschersleben im Zweifel gezwungen, diesen Zustand in Kauf zu nehmen und wenn

ja, wie lange?

Frau Rippich verliest dazu das Schreiben vom 14.10.2025, welches an Herrn Lampadius geschickt wurde. Die Laufzeit ist dort nicht benannt.

Herr Lampadius sagt, dass sich die Aschersleber Kaufmannsgilde ebenfalls gerne der „Persil-Uhr“ annehmen würde und diesen Missstand beseitigen möchte. Das Angebot für die Reparatur liegt bereits vor. Nun liegt die Verantwortung in den Händen einer Privatperson.

Darum möchte er gerne wissen, wie lange diese Privatperson in der Verantwortung ist.

Er bietet nochmals an, dass die Aschersleber Kaufmannsgilde diesen Missstand schnellstmöglich beseitigen könnte und bittet die Stadt sich mit diesem Problem zu befassen.

zu 16

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgt 18:55 Uhr.